

Ihr Termin

---

**Wichtige Informationen  
für Sie:**

**Untersuchung der Durch-  
blutung des Herzmuskels**

**Medizinisches Versorgungszentrum  
Herz- und Diabeteszentrum NRW,  
Bad Oeynhausen**

## Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr Arzt oder Ihre Ärztin empfiehlt Ihnen eine Untersuchung der Durchblutung des Herzmuskels mit einem nuklearmedizinischen Verfahren, das Myokard-SPECT oder Myokard-Szintigraphie genannt wird (Myokard = Herzmuskel).

Diese Untersuchung wird eingesetzt, wenn der Verdacht auf Verengungen in den Herzkranzgefäßen (KHK) besteht oder eine KHK schon bekannt ist.

## Was ist bei der Vorbereitung wichtig?

Sehr wichtig ist, am Vorabend der Untersuchung und morgens, keine Getränke wie Kaffee, Cola, Cola light, Energy Drink, Kakao oder Tee trinken und keine Schokolade essen.

### Trinken Sie bitte nur (Mineral-)Wasser!

Ein Brot mit Marmelade oder Wurst/Käse dürfen Sie morgens vor der Untersuchung essen.

Herzmedikamente wie Betablocker sollten mindestens 24 Stunden vor der Belastungsuntersuchung abgesetzt werden. Ebenso Calcium-Antagonisten und Nitro-Präparate. Ihr überweisender Arzt oder Ärztin wird Ihnen genaue Anweisungen geben.

Wenn Sie Diabetes haben, nehmen Sie ihre Diabetesmedikamente wie gewohnt ein.

Ein enger Kontakt mit Schwangeren sollte am Untersuchungstag vermieden werden (z. B. keine Schwangere als Begleitung). Bitte bringen Sie keine Kinder oder Jugendliche als Begleitung mit.

## Checkliste Myokard-SPECT

- **In den letzten 12 Stunden vor der Untersuchung nur Wasser oder Mineralwasser trinken.**
- Ein leichtes Frühstück (z. B. Brot mit Marmelade oder Wurst, kein Nutella o. Ä.) sollten Sie essen.
- Herzmedikamente (insbesondere Betablocker) 24 Stunden vor der Untersuchung absetzen, sofern nicht anders abgesprochen.
- Bitte Überweisung, Medikamente, Medikationsplan, Vorbefunde und Gesundheitskarte mitbringen.
- Bitte etwas zu trinken und zu essen (Wurst-/Käsebrötchen oder Brötchen) mitbringen. Das verbessert die Bildqualität und reduziert die Strahlendosis!
- Lesebrille nicht vergessen!
- Bei Sprachschwierigkeiten, bitte mit Dolmetscher kommen.
- Wenn die erste Untersuchung auffällig ist, erhalten Sie den Termin für die zweite Untersuchung. Diese findet an einem anderen Tag statt.
- Planen Sie für jede Untersuchung mit Pausen und Wartezeiten 2 bis 3 Stunden ein.
- Einige Parkmöglichkeiten bestehen auf dem beschränkten Parkplatz vor dem HDZ NRW. Das Parkticket können Sie entwerten lassen. Die Parksituation am HDZ NRW ist schwierig.
- Bitte pünktlich zum Termin kommen.

### 12 Stunden vor der Untersuchung auf folgende Lebensmittel verzichten:

- Kaffee, Energy Drink, Tee
- Kakao, Cola/Cola light
- Schokolade
- Nuss-Nougat Creme



## Untersuchungsablauf

Den Ablauf der Untersuchung haben wir Ihnen auf der nächsten Seite (Bild 1 bis 8) veranschaulicht.

Um Verengungen in den Herzkranzgefäßen sicher zu finden, muss die Durchblutung Ihres Herzens durch eine Fahrradbelastung oder, wenn nicht möglich, durch ein Belastungsmedikament gesteigert werden (Bild 4).

Während der Belastungsphase wird die radioaktive Untersuchungssubstanz in eine Armvene gespritzt. Danach haben Sie eine Stunde Pause (Bild 5), bis die Aufnahmen durchgeführt werden (Bild 6).

**In der Ruhephase nach der Belastung (Bild 5) können Sie Ihre Medikamente wieder einnehmen. Sie sollten dann auch etwas essen und trinken. Das ist für Ihre Untersuchung wichtig und reduziert die Strahlendosis.**

Wenn die Belastungsuntersuchung ein unauffälliges Ergebnis zeigt, ist die Untersuchung beendet.

Bei Auffälligkeiten ist eine zweite Untersuchung, diesmal ohne Belastung, erforderlich. Diese wird aus Gründen des Strahlenschutzes meist an einem anderen Tag durchgeführt. Den Termin vereinbaren wir mit Ihnen.

## 1. Anmeldung



## 2. Vorbereitung



## 3. Gespräch und Venenzugang



## 4. Belastung



## 5. Eine Stunde Ruhephase



## 6. Aufnahme (20 min)



## 7. Auswertung



## 8. Gespräch



## Können Komplikationen auftreten?

Das Untersuchungsverfahren ist seit vielen Jahren bewährt und sicher. Unser Team im HDZ NRW hat darin jahrzehntelange Erfahrung.

Komplikationen können bei der körperlichen oder medikamentösen Belastung auftreten. Zu bedenken ist, dass jede Belastung – auch eine Alltagsbelastung – zu schweren Nebenwirkungen führen kann. Bei einer fortgeschrittenen Herzerkrankung ist das Risiko naturgemäß erhöht.

Anders als im Alltag ist bei der Untersuchung ein Arzt zugegen und wenn nötig eine sofortige Notfallbehandlung mit dem gesamten Know-how des HDZ NRW möglich.

An schweren, aber sehr seltenen Komplikationen sind zu nennen:

- Herzrhythmusstörungen (bis hin zu Kammerflimmern oder Herzstillstand),
- plötzliche Lungenstauung bei Herzschwäche, die mit Sauerstoffgabe und Medikamenten meist gut behandelt werden kann,
- Herzinfarkt (sehr selten),
- Todesfälle (extreme Ausnahme). Sie sind in der Regel auf eine schwere Herzerkrankung zurückzuführen, die auch im Alltag jederzeit lebensbedrohlich ist.

## Was ist mit der Radioaktivität?

Die Menge an radioaktiver Untersuchungssubstanz wird so niedrig wie möglich abgemessen. Die Halbwertszeit der Untersuchungssubstanz im Körper beträgt etwa 4 Stunden. D.h. nach 24 Stunden ist so gut wie nichts mehr vorhanden.

Für einen Normalgewichtigen liegt die Strahlendosis in der Größenordnung des zwei- bis dreifachen der jährlichen Dosis aus der Natur, und damit in einem niedrigen und unkritischen Bereich. Trotzdem sollte bei einer Schwangerschaft keine Untersuchung erfolgen.

## HDZ NRW: Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Seit 1989 ist das HDZ NRW Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum.

Die Professorenschaft des HDZ NRW ist zusätzlich seit 2023 Mitglied der Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld.

Der Fachbereich Nuklearmedizin des Medizinischen Versorgungszentrums HDZ NRW GmbH steht seit Februar 2013 allen ambulanten Patienten zur Verfügung. Unser besonderer Schwerpunkt liegt weiterhin in der Diagnostik von Herzerkrankungen. Selbstverständlich werden auch alle gängigen nuklearmedizinischen Untersuchungsverfahren angeboten. Darunter fallen Schilddrüsen-, Knochen-, Nieren- und Lungenszintigraphien.



Herz- und Diabeteszentrum NRW  
Universitätsklinik  
(Ruhr-Universität Bochum)  
Med. Fakultät OWL  
(Universität Bielefeld)

Georgstraße 11  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel +49(0)5731 97-13 03  
Fax +49(0)5731 97-12 57  
info@hdz-nrw.de  
www.hdz-nrw-mvz.de

Nuci-826 7 | 2024